

XXVI.

Kleinere Mittheilungen.

1.

Bromreaction des Inhalts von Acne pustulosa nach langem Bromkaliumgebrauch in einem Falle von Agoraphobie.

Von Dr. Paul Guttmann,
Docenten an der Universität zu Berlin.

Vor kurzer Zeit theilte Adamkiewicz¹⁾ mit, dass er in dem Inhalte von Acne pustulosa, die bei einem Kranken in Folge von längere Zeit fortgesetztem internem Jodkaliumgebrauch aufgetreten waren, die Anwesenheit des Jodkalium durch die Jodreaction nachgewiesen habe: es trat, nachdem der Pustelinhalt mit Stärkekleister vermischt und darauf äusserst verdünnte rauchende Salpetersäure tropfenweise hinzugesetzt worden war, Blaufärbung ein.

Durch diese Mittheilung veranlasst, untersuchte ich bei einem Kranken, der in Folge von grossen, täglich und ein ganzes Jahr hindurch genommenen Bromkalium-dosen eine starke Acneeruption im Gesicht bekam, der Inhalt der Pusteln auf Brom-reaction. Das Brom liess sich deutlich nachweisen.

Der Fall betrifft einen jetzt 30 Jahre alten Agenten für ein kaufmännisches Geschäft in Berlin, welcher an sogenannter „Platzangst“ (Agoraphobie) leidet. Die ersten Zeichen dieser Krankheit traten schon vor etwa 14 Jahren, aber in sehr milden Form, auf, cessirten dann Jahre lang, erschienen 1871 wieder, blieben dann wiederum längere Zeit aus und kehrten vor 1½ Jahren heftiger und anhaltender als je zuvor zurück. Aus dem an interessanten Einzelheiten reichen Krankheitsbild sei hier nur das Wesentlichste angeführt. Jedesmal, wenn Pat. des Morgens seine Wohnung verlassen und in der belebten Strasse einige Minuten gegangen, wird er von einem Angst- und Schwindelgefühl ergriffen, es tritt eine Oppression auf der Brust und im Epigastrium, heftiges Herzklappen, ein fast unerträgliches Druckgefühl im Kopf, Zittern in den Waden, so dass Pat. sich stehend halten kann, und „Angstsweiss“ an Stirn und Händen ein. In einem solchen Anfall flüchtet er in ein Haus; hier lassen die Erscheinungen sofort nach, schwinden allmäthlich fast ganz, brechen aber, sobald Pat. wieder auf die Strasse heraustritt, aufs Neue hervor. So begegnet es ihm in den schlimmeren Perioden des Leidens mitunter, dass er nach kurzen Wegstrecken immer wieder in ein Haus flüchten muss, um die Anfälle zu mildern, bis er endlich mühsam sein geschäftliches Ziel erreicht. Je belebter die Strasse, desto intensiver ist der Anfall, desto länger, selbst bis zu $\frac{1}{4}$ Stunde Dauer, hält er an. Schliessen der Augen, selbst schon Abwenden des Blickes — so weit dies möglich — von dem Strassengewühl, mildert den Anfall. Es ist dem Patienten daher auch möglich, des Abends ohne Angstzufälle durch spärlich erleuchtete

¹⁾ Charité-Annalen, Band III. 1878. S. 381.

Strassen zu gehen, nicht hingegen durch hell erleuchtete. Ebenso wie beim Gehen durch belebte Strassen und über Plätze, wird Patient auch beim Eintritt und längerem Verweilen in grösseren, mit Menschen gefüllten Räumen von Angstzufällen ergriffen. Schon seit längerer Zeit ist er nicht an einem einzigen Tage davon ganz frei geblieben; meistens treten die Angstzufälle täglich 2, auch mehrerermais ein, aber immer nur im Gehen, nie im Fahren; Pat. glaubt daher, dass wenn er in den Verhältnissen wäre, nicht einen Schritt gehen zu brauchen, die Angstanfälle verschwinden würden. In seiner Wohnung fühlt er sich vollkommen wohl. — Die objective Untersuchung (am 5. Juli 1877 in der Berliner allgemeinen Poliklinik) ergab nichts Abnormes. Ich verordnete dem Kranken Bromkalium, und zwar sollte er pro die einen Theelöffel des Salzes in Wasser gelöst verbrauchen. Erst ein Jahr später (am 12. Juli 1878) sah ich den Patienten wieder. Nur kurze Zeit hatte er sich an meine Ordination gehalten. Sehr bald, von einem Drogisten aufmerksam gemacht, dass man das Bromkalium in viel grösseren, als den von mir vorgeschriebenen Dosen ohne Schaden nehmen könne und im Vertrauen auf die Wirksamkeit des Mittels, da er eine leichte Besserung seines Zustandes wahrgenommen hatte, kaufte er aus einer Drogenhandlung stets 100 Grm. Bromkalium auf einmal und verbrauchte diese Quantität meist in 8 Tagen, also etwa 12 Grm. pro die. Pat. hat somit vom 6. Juli 1877 bis zum 12. Juli 1878 täglich Bromkalium genommen und zwar nur in der ersten Zeit kleinere, später stets sehr grosse Dosen. Vor einigen Monaten trat nun eine sehr starke Eruption von Acne im Gesichte, eine spärliche an den oberen Theilen beider Schulterblätter und den Interscapularräumen auf, die in gleicher Floritionsstärke (wobei einzelne Acnepusteln inzwischen geheilt, andere neu hervorgebrochen waren) bis zum 12. Juli 1878 fortbestand. Das ganze Gesicht war von hart an einander stehenden Pusteln fast vollkommen bedeckt. Trotz dieser grossen Zahl konnte ich nur aus 4 grossen Pusteln durch Auspressung des Inhalts Material für die Untersuchung auf Bromkalium gewinnen; bei den meisten anderen Pusteln war der Inhalt nicht auspressbar. Der aus den 4 Posteln herausgedrückte, dicke Inhalt wurde mit destillirtem Wasser reichlich verdünnt, und die Flüssigkeit filtrirt. Das Filtrat wurde in zwei Hälften getheilt und an beiden eine und dieselbe Reaction auf Brom: nämlich Behandlung mit Liquor Chlori und Chloroform angestellt. Nachdem Liquor Chlori zu dem Filtrat tropfenweise hinzugesetzt war (um das Brom vom Kalium zu trennen) trat eine schwache Gelbfärbung der Flüssigkeit, also Ausscheidung von Brom ein. Zugesetztes und mit der Flüssigkeit geschütteltes Chloroform nahm das Brom auf, färbte sich mit gelblichem Schimmer und setzte sich am Boden des Reagirglasses ab, während die darüber befindliche Flüssigkeit sich wieder entfärbt hatte. In beiden Versuchen fiel das Chloroform sogleich trübe nieder, während es, wenn man dieselbe Reaction in einer reinen Bromkaliumlösung anstellt, bekanntlich klar gelb sich absetzt und erst später trübt. —

Noch am selben Tage setzte der Kranke die Bromkaliummedication, die ihm in der letzten Zeit auch Magenbeschwerden verursacht hatte, aus. 10 Tage darauf hatte das Acneexanthem bedeutend abgenommen, nach weiteren 8 Tagen war es völlig verschwunden. Die Agoraphobie war unmittelbar nach der Sistirung des Bromkaliumgebrauchs wieder stärker aufgetreten, doch hat diese Exacerbation nur einige Tage angehalten.
